



WIR STELLEN UNS VOR

Mittelpunktschule MPS Dautphetal
- Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe -

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1 . Daten und Fakten | 5 |
| 2. Schulformen an der MPS Dautphetal und die weiterführenden Bildungswege..... | 7 |
| 3. Förderstufe – länger gemeinsam lernen – sicher entscheiden für deine Zukunft..... | 8 |
| 3.1 Das Kurssystem | 8 |
| 3.2 Das Beratungssystem | 9 |
| 3.3 Abitur nach 13 Jahren (G9) nach dem Realschulabschluss | 10 |
| 3.4 Zusammenarbeit mit aufnehmenden und abgebenden Schulen – „weiche“ Übergänge..... | 11 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----------|
| 4. Unterrichtsangebote und pädagogische Einrichtungen an der MPS Dautphetal..... | 12 |
| 4.1 Ganztagsangebot | 12 |
| 4.2 Computerausbildung an der MPS Dautphetal..... | 12 |
| 4.3 Wahlpflichtunterricht..... | 13 |
| 4.4 Förderangebote | 14 |
| 4.5 Lesekompetenzförderung | 14 |
| 4.6 Praktisches Arbeiten im Biologieunterricht | 14 |
| 4.7 Waldjugendspiele der Klassen 6..... | 15 |
| 4.8 Vorlesewettbewerb der Klassen 6 | 15 |
| 4.9 Lebenskompetenzprogramm Ipsy und Methodenlernen | 15 |
| 4.10 Suchtprävention an der MPS Dautphetal | 17 |
| 4.11 Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt ab Klasse 7 | 18 |
| 4.11.1 Berufswahlunterricht..... | 18 |
| 4.11.2 Kompetenzfeststellung Kompo 7 | 19 |
| 4.11.3 Zusammenarbeit mit umliegenden Firmen..... | 19 |
| 4.12 Schulsozialarbeit an der MPS Dautphetal | 20 |
| 4.13 Klassenfindung | 20 |
| 4.14 Sport- und Spieletage | 21 |
| 4.15 Mathematikwettbewerb der 8. Klassen | 21 |
| 4.16 Aktion „Freiwillig Aktiv in Dautphetal“ | 21 |
| 4.17 Schulladen (Schülerfirma) | 22 |
| 5. Übersicht über die Beratungsangebote und Kooperationspartner der MPS Dautphetal | 23 |

Herzlich Willkommen an unserer Schule

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde der Mittelpunktschule Dautphetal,

wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Schule interessieren und dass wir Ihnen auf den folgenden Seiten einen Einblick in unsere Arbeit geben dürfen.

Wir als Schule möchten einen Beitrag leisten, Kinder und Jugendliche neben einem fundierten Fachwissen auch mit Kompetenzen und Werkzeugen

durcheinengagierte Kollegium. Der Förderverein der Mittelpunktschule Dautphetal unterstützt uns bei verschiedenen Vorhaben tatkräftig. Dafür danken wir an dieser Stelle herzlich.

„Miteinander für deine Zukunft“ lautet unser Motto. Wir möchten mit unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern für eine erfolgreiche Zukunft arbeiten. Dabei ist es uns wichtig, dass kein Kind auf der Strecke bleibt, sondern, dass alle auf ihrem Niveau gefördert werden und



auszustatten, die ihnen den Weg in ein erfolgreiches Leben eröffnen. Deshalb entwickeln wir uns stetig weiter.

Unsere Arbeit wird nur möglich

die Bildung erhalten, die sie für ein selbstständiges Leben und eine erfolgreiche berufliche Zukunft benötigen.

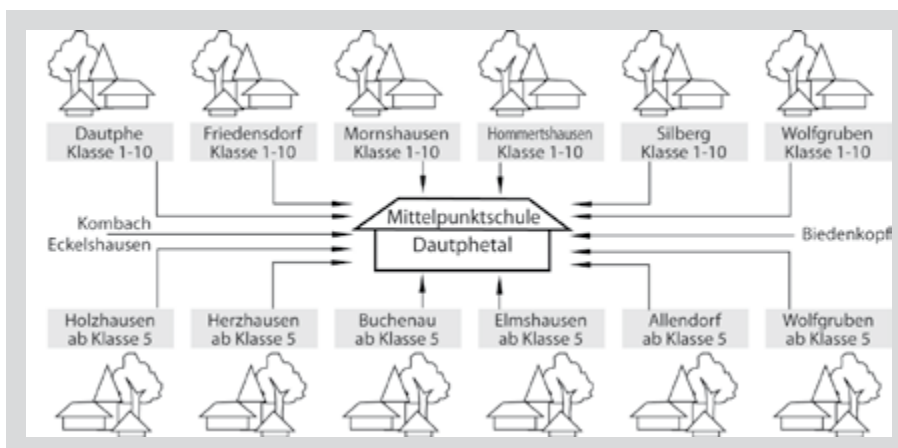
Miteinander für deine Zukunft!

Überzeug dich, überzeugen Sie sich selbst.

Daten und Fakten

Die Mittelpunktschule Dautphetal ist eine Grund-, Haupt-, und Realschule mit Förderstufe.

Die Schule besuchen rund 620 Schülerinnen und Schüler von **Klasse 1-10**.



Unsere Schülerschaft kommt aus den umliegenden Orten der Gemeinde Dautphetal und Biedenkopf.

Die Grundschule ist weitgehend dreizügig. Kinder, die noch nicht die notwendige Schulfähigkeit besitzen, werden nach einer Zurückstellung in der angegliederten Vorklasse auf den Eintritt in die Regelschule vorbereitet. Kinder ohne ausreichende Deutschkenntnisse verbessern im letzten Jahr vor Schuleintritt im Vorlaufkurs ihre Sprachfertigkeiten.

Die Förderstufe

Die Förderstufe (**Klassen 5 und 6**) ist zwei- bis dreizügig. "Zubringerschulen" sind neben der eigenen Grundschule die Grundschule Holzhausen, die Mittelpunktschule Buchenau und die Grundschule Biedenkopf. Hauptschule und Realschule sind weitgehend zweizügig.



Ihre Ansprechpartner:

Schulleiter:

Harald Becker

Stellvertreterin:

Anne-Carina Beck

Konrektorin Förderstufe

Judith Sohn

Konrektorin Grundschule:

Meike Lieder

MPS Dautphetal

Lahnstraße 11

35232 Dautphetal

Tel.: 06466-9145-0

E-Mail:

sekretariat@dautphetalschule.de

www.dautphetalschule.de

Ihre Ansprechpartner:

Sekretariat:

Heidrun Bäcker
Regina Seipp

Hausmeister:

Herbert Platt
Thomas Wagner

Schulelternbeirat:

Ferhat Oluk

Förderverein:

Christa Pohl-Grüßges
www.foeve-mps-dautphetal.de



Abbildung/en
oben: Chemieraum
unten: Mediothek

Daten und Fakten

Lehrkräfte

60 Lehrerinnen und Lehrer arbeiten an unserer Schule sowie zwei Sekretärinnen und drei Hausmeister.

In der Förderstufe unterrichten auch Kollegen/innen von der Lahntalschule in Biedenkopf.

Ausstattung

Die Mittelpunktschule Dautphetal besitzt naturwissenschaftliche Räume für die Fächer Biologie, Physik und Chemie. Diese Fachräume sind mit modernen Geräten, wie bspw. einer Kamera, die Versuche im Lehrerbereich aufnimmt und diese mittels Beamer auf Leinwand projiziert, ausgestattet. Den Fachräumen ist jeweils eine große Materialsammlung angegliedert, die zahlreiche Versuche und praxisnahen Unterricht ermöglicht. Auch zwei gut ausgestattete Musikräume und ein Kunstraum gehören zu unserer Ausstattung.

Die Mediothek

der Dautphetalschule wurde während der Sommerferien 2009 gründlich renoviert, neu gestaltet und schülergerecht mit bunten, freundlichen Möbeln ausgestattet. So finden sich die Schüler seit Schuljahresbeginn 2009/10 in einem hellen und farbenfrohen Raum ein, der ihnen an fünf Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 14:45 Uhr zur Verfügung steht. Möglich ist dies dank der Anstellung einer Bibliothekarin, die seit vielen Jahren für die Mediothek zuständig ist. So überwacht und organisiert sie die Ausleihe und inventarisiert den Präsenzbestand von derzeit rund 9500 Bänden, der

beständig in Absprache mit der Fachleitung Deutsch, der Schulleitung sowie den Schülern erweitert wird. Seit der Neueröffnung existiert eine Wunschbox. Die Schüler haben somit die Möglichkeit, ihre Bücherwünsche einzuwerfen, wovon sie auch rege Gebrauch machen. Der gesamte Bestand wird elektronisch erfasst. Darüber hinaus stehen den Schülern vier PC-Arbeitsplätze zur Internetrecherche und zur Vorbereitung von Präsentationen sowie Projekten zur Verfügung. Die Mediothek wird in den Pausen von den Schülern stark genutzt.

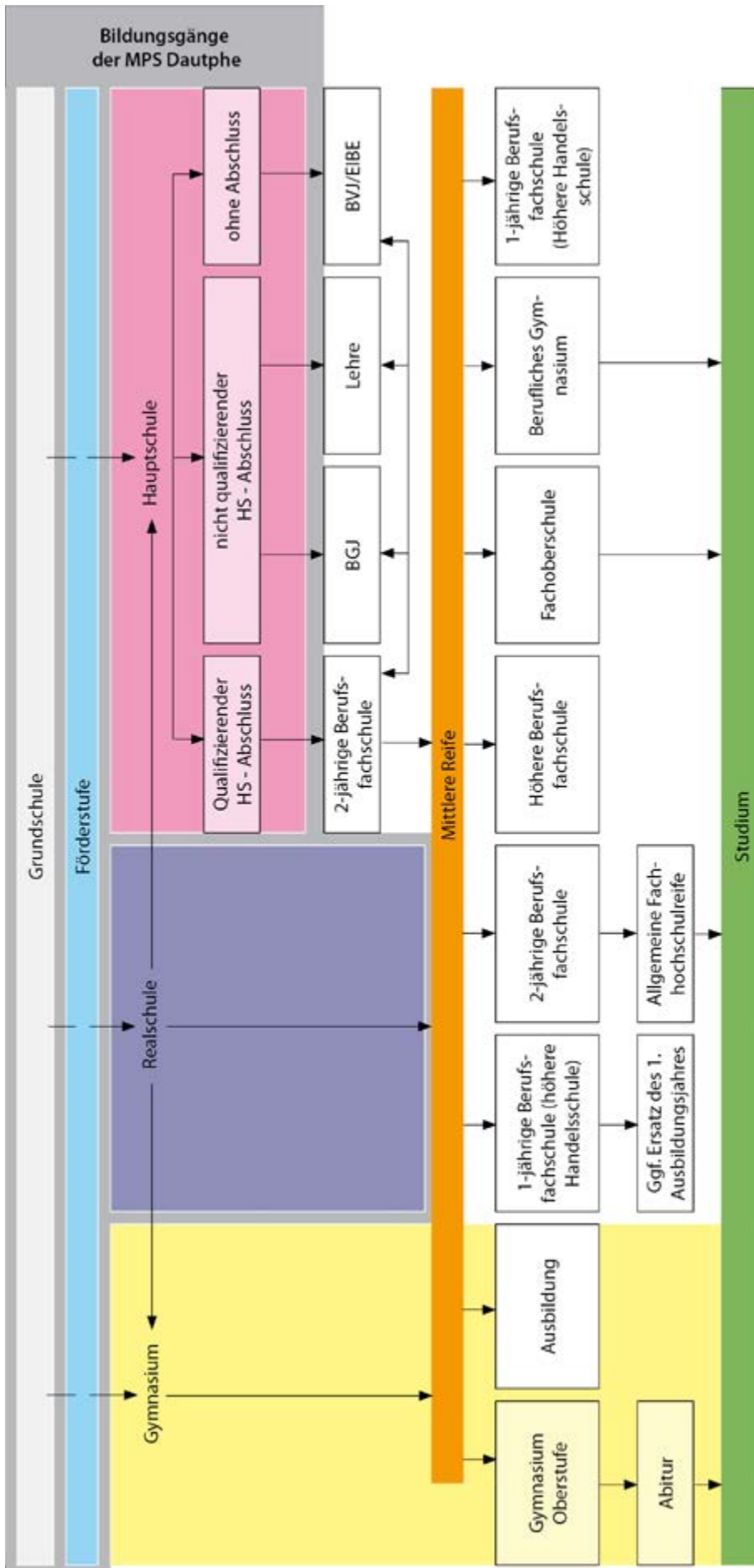
Sie wird verstärkt auch während des Unterrichts von Klassen genutzt. Im Rahmen von „Freiwillig Aktiv“ lesen z.B. ältere Schüler jüngeren Schülern ein Mal pro Woche, während einer großen Pause vor. Mit dem Ziel der stärkeren und frühzeitigen Anbindung an die Bibliothek, stellt sie das wichtigste Standbein unserer Leseförderung dar.

Pädagogische Mittagsbetreuung

Seit 2010 bieten wir bis 15:15 Uhr eine pädagogische Mittagsbetreuung sowie ein warmes Mittagessen an. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an AGs, Hausaufgabenbetreuungen und Förderkursen, wie wir später ausführlicher darstellen werden.

Schulgelände

Die MPS Dautphetal verfügt über ein großes Schulgelände. Die Schulhöfe weisen Spielmöglichkeiten auf, die weiter ausgebaut werden.



Schulformen an der MPS Dautphetal und die weiterführenden Bildungswege

Abbildung/en Schulformen und Bildungswege

Förderstufe

– länger gemeinsam

lernen –

sicher entscheiden für deine Zukunft

Die Förderstufe ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Grundschule und Sekundarstufe.

Als pädagogische Einheit dient sie der individuellen Förderung aller Kinder durch niveaudifferenzierende Kurse in den Fächern Mathematik und Englisch (A-, B-, C-Kurse) sowie binnendifferenzierende Maßnahmen in den anderen Fächern.

Leistungsdifferenzierende Kurse

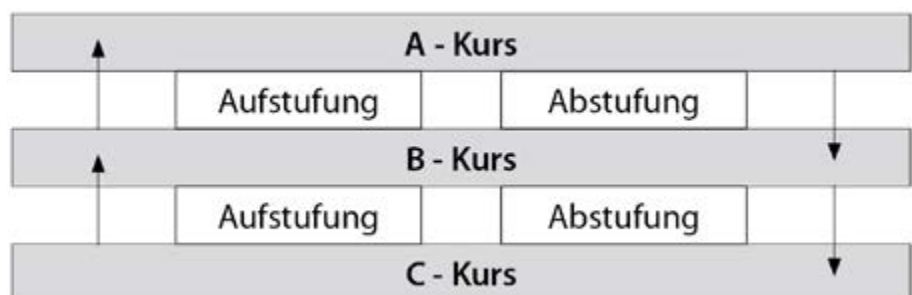
Nach dem ersten Halbjahr der **Klasse 5** besuchen die Schülerinnen und Schüler in Mathematik und Englisch einen der drei leistungsdifferenzierenden Kurse. Der A-Kurs wird von Kolleginnen und Kollegen der Lahntalschule Biedenkopf unter-

Schwierigkeiten bekommt, Schritt zu halten, besucht es zunächst einen Förderkurs. Fällt dem Kind der Anschluss trotz dieser Maßnahme weiterhin schwer, kann es in gegenseitigem Einvernehmen in den B-Kurs wechseln. Genauso erfolgen auch Aufstufungen. Immer ist ein Förderkurs zu besuchen, um dem Wechsel in den niedrigeren Kurs vorzubeugen oder aber um den Wechsel in den höheren Kurs vorzubereiten. Im Fach Deutsch gibt es ab dem 2. Halbjahr der **Klasse 6** (ab Schuljahr 2010/2011), eine zusätzliche Förderstunde für zukünftige Gymnasialschüler. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Lahntalschule achten wir auf eine optimale Vorbereitung der Schüler, die anschließend das Gymnasium besuchen wollen.

Eine spätere Entscheidung über die weitere Schullaufbahn der Kinder erst nach dem sechsten Schuljahr dient der besseren Orientierung, denn eine Einstu-



Abbildung/en
Klassenfotos Förderstufe (F5-F6)



richtet. Damit ist ein ziel- und niveaugleicher Unterricht zum Gymnasium gewährleistet.

Durch das Kurssystem hat der/die Schüler/in die Möglichkeit das Niveau, das seinen/ihren Möglichkeiten entspricht zu testen. Jederzeit besteht die Möglichkeit den Kurs zu wechseln. Wenn bspw. ein Kind zunächst den A-Kurs Englisch besucht und dort

fung nach dem vierten Schuljahr ist oft noch recht unsicher. In den Jahrgängen 5 und 6 kommen die erste und zweite Fremdsprache hinzu. Mathematik wird durch die Zahlbereichserweiterung „Brüche“ komplexer und die Kinder machen in den zwei zusätzlichen gemeinsamen Jahren einen großen Entwicklungsschub.

Diese Gründe erklären auch die sicherere Entscheidung am Ende der **Klasse 6**. Nach gründlicher Beratung durch die Förderstufenlehrer empfiehlt die Klassenkonferenz bereits im November in enger Abstimmung mit den Eltern den weiteren Bildungsweg für die Kinder der **Klasse 6**. Falls die Eltern einen höheren Bildungsweg wünschen, können die Kinder ihre Eignung unproblematisch in den entsprechenden Kursen in Mathematik und Englisch erproben.

Das Beratungskonzept während der zweijährigen Förderstufe

An der Nahtstelle zwischen Förderstufe und Sekundarbereich hat sich die verantwortungsbewusste Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule zu bewähren, die durch eine entsprechend richtige Entscheidung jedem einzelnen Schüler gerecht wird.

Um diese Forderung zu erfüllen, führen wir die Elterninformation an unserer Schule während dieser zwei Jahre wie folgt durch:

- a) Im ersten Halbjahr der 5. Klasse (Herbst) findet ein erstes gemeinsames Gespräch zwischen Eltern und Klassenlehrer über die Eingewöhnung der Kinder sowie den aktuellen Leistungsstand statt.
- b) Die Fachlehrer Englisch und Mathematik empfehlen die anstehende Kurseinstufung für das zweite Halbjahr. Die Entscheidung der Kurswahl erfolgt, bei Bedarf nach einem Gespräch mit dem Fachlehrer, durch die Eltern.

- c) In der Klasse 6 erhalten die Eltern im November eine schriftliche Empfehlung für den weiteren Bildungsweg der Kinder durch die Schule. Im Beratungsgespräch durch Klassen- und Hauptfachlehrer wird die Entscheidung gemeinsam mit den Eltern getroffen.

- d) Während der gesamten Zeit haben die Eltern die Möglichkeit, sich bei den Fachlehrern/innen über den Leistungsstand ihrer Kinder zu informieren.

Wir möchten Ihnen ein verlässlicher Partner bei der Schullaufbahnentscheidung sein. Am Ende der **Klasse 6** werden wir eine gemeinsame Entscheidung im Sinne Ihres Kindes finden.

Abitur in 13 Jahren (G9) - eine Alternative nach dem Realschulabschluss an der MPS Dautphetal

Sollte ihr Kind nach der **Klasse 6** noch nicht so weit sein, dass Sie und wir ihm den Besuch des Gymnasiums zutrauen, kann es auch den Weg über unsere Realschule gehen. Hier bieten wir ebenfalls Französisch ab der **Klasse 7** an. Jede/r Schüler/in kann in der **Klasse 7** nochmals mit Französisch beginnen.

Da unsere Realschule jedes Jahr zu den Schulen im Landkreis gehört, die die besten

Leistungen im Bereich der mittleren Reife hervorbringen, können immer wieder gute Realschüler/innen nach der **Klasse 10** zum Gymnasium wechseln und durchlaufen dann die dreijährige Oberstufe dort.

Nach der 10. Klasse kann das Abitur ebenfalls am beruflichen Gymnasium absolviert werden. Dazu muss das Fach Französisch nicht ab der 7. Klasse gewählt sein.

Hier ein Überblick über das Abschneiden der MPS Dautphetal in den Realschulabschlussprüfungen der zuletzt veröffentlichten 5 Jahre:

Ergebnisse Realschulabschlussprüfungen der letzten Jahre*

(Platzziffer unter den 16 Schulen im Landkreis Marburg-B.

| | Deutsch | Englisch | Mathematik |
|------|---------|----------|------------|
| 2006 | 3 | 1 | 2 |
| 2007 | 3 | 6 | 1 |
| 2008 | 6 | 3 | 1 |
| 2009 | 4 | 7 | 3 |
| 2010 | 8 | 7 | 1 |

* Neuere Ergebnisse werden nicht mehr veröffentlicht.

Zusammenarbeit mit aufnehmenden und abgebenden Schulen – „weiche“ Übergänge

Die gute Zusammenarbeit zwischen den Grundschulen und der Förderstufe schafft Voraussetzungen, die den Übergang erleichtern. Die Grundschulen erhalten während der Förderstufenzeit Rückmeldungen über die weitere Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Notenvergleiche und andere schulische Erhebungen bestätigen, dass die Grundschularbeit kontinuierlich fortgeführt wird und alle Beteiligten sich um einen reibungslosen Übergang von der Grundschule in die Förderstufe bemühen. Um den Übergang für die zukünftigen Fünftklässler zu erleichtern, haben wir verschiedene Aktionen entwickelt, die das Kind mit der zukünftigen Umgebung vertraut machen:

- 1. Gemeinsame Aktion Tag der offenen Tür. Die Grundschüler/innen und ihre Eltern lernen die Räumlichkeiten der Schule und einen Großteil der Kollegen/innen, die in der Förderstufe unterrichten, kennen. Außerdem erhalten sie Einblick in die Unterrichtsarbeit der Förderstufe.
- 2. Gemeinsame Aktion Schnuppertag der zukünftigen Klassen 5. Die Schüler der zukünftigen Klassen 5 lernen sich spielerisch kennen. Die Eltern werden dazu eingeladen und können die Gelegenheit nutzen, mit den Klassenlehrer/innen ins Gespräch zu kommen.

- 3. Gemeinsame Aktion Die voraussichtlichen Klassenlehrer/innen unterrichten in einer Stunde pro Woche gemeinsam mit der Klassenlehrerin der 4. Klasse in der MPS Dautphetal die zukünftigen Fünftklässler. So lernen sich Lehrkraft und Kind bereits kennen und die Kollegin/der Kollege holt die Schüler dort ab, wo sie stehen. Natürlich lernen auch Schüler aus externen Grundschulen unsere Schule ebenfalls durch o.g. Aktionen kennen. Nach der Förderstufe besuchen die meisten Schüler, die auf ein Gymnasium übergehen wollen, die Lahntalschule Biedenkopf. Deshalb arbeiten beide Schulen besonders im Bereich der Förderstufe eng zusammen. Es hat sich in den vergangenen Jahren gezeigt, dass die Schüler und Schülerinnen, die nach der Förderstufe von der Klassenkonferenz eine Empfehlung zum Besuch des Gymnasiums bekommen hatten, auch an dieser Schule erfolgreich mitarbeiten konnten. Wie bereits erwähnt ordnet die Lahntalschule vier Lehrkräfte ab, die in den Klassen der Dautphetaler Förderstufe unterrichten. Wenn die Schüler und Schülerinnen die Mittelpunktschule verlassen und zur Lahntalschule gehen, dann übernehmen die Lehrkräfte des Gymnasiums nicht selten diese Schüler und Schülerinnen.



Abbildung/en
oben/mitte: Kinder und
unten: Lehrer und Eltern am Spieletag der zukünftigen Klassen 5

Besondere Unterrichtsangebote und pädagogische Einrichtungen

Das Ganztagsangebot

Seit dem Schuljahr 2010/11 bieten wir unseren Schüler/innen ein Ganztagsangebot an. Von Montag bis Donnerstag können die Kinder in der Schule an einem warmen Mittagessen teilnehmen und sich neben dem Pflichtunterricht in freiwillige AGs einwählen. Sie können z.B. aus folgenden Angeboten auswählen: Schwimmen, Volleyball, Handball, Tanz, Trampolin, Naturschutz, Badminton, Fußball für Mädchen, Handarbeiten, Malen, Kochen und Backen, Schülerzeitung und Europäischer Computerführerschein. Zusätzlich werden einige Kurse angeboten, die den Pflichtunterricht ergänzen und somit eine weitere Förderung darstellen, wie z.B. jeweils ein Kurs in Mathematik und Englisch als Vorbereitung für die Abschlussprüfung.

Besonders hervorzuheben ist die Hausaufgabenbetreuung von montags bis donnerstags. In der 7., bzw. 8. und 9. Stunde findet die Hausaufgabenbetreuung - getrennt für Grundschüler und ältere Schüler - statt. Die Schüler können an diesen Tagen in der 6. und 7. Stunde Mittagessen gehen. Die Hausaufgabenbetreuung wird von Lehrern und Angestellten durchgeführt. Sollte ein Schüler nach der Erledigung der Hausaufgaben noch Zeit zur Verfügung haben, ist es möglich durch Zusatzaufgaben den Unterrichtsstoff zu festigen.

Computerausbildung an der MPS Dautphetal

An der Mittelpunktschule Dautphetal haben die Wissensvermittlung im Bereich der Informationstechnik und der verantwortungsbewusste Umgang mit den neuen Medien einen hohen Stellenwert. Daher wird das Fach EDV fast durchgängig vom 5. Schuljahr bis zum Ende der schulischen Ausbildung angeboten.

Hierbei werden folgende Lernziele verfolgt:

- Grundlegende Funktionsweisen des Computers und des Internets verstehen, mit Suchmaschinen umgehen
- Kenntnisse im Bereich Microsoft Office
- Wissen um Möglichkeiten der Manipulation digitaler Bilddateien mit Hilfe des Bildbearbeitungsprogramms „Gimp“
- Kritischer und reflektierter Umgang mit den neuen Medien
- Gefahren des Internets und sozialer Netzwerke. Hierbei wird nach dem Konzept von „Klicksafe“ vorgegangen. Dies ist ein Programm, welches von der Europäischen Union aufgelegt und gefördert wird.
- Erstellen eigenständiger Projekte, insbesondere als gezielte Übung für die Abschlussprüfung des Landes Hessen.



Abbildung/en
 oben: Schüler während des Mittagessens
 mitte: Praktisches Arbeiten in der
 Naturschutz AG
 unten: Hausaufgabenbetreuung

Zudem wird an unserer Schule angeboten, den „ECDL“ (European Computer Driving Licence - Europäischer Computerführerschein) zu erwerben. Dieses Zertifikat ist in der ganzen Europäischen Union anerkannt und ist für unsere Schülerinnen und Schüler eine große Bereicherung bei Bewerbungen. Der Kurs wird auf freiwilliger Basis angeboten und endet mit einer standardisierten Prüfung. Die Prüfung hat ein hohes Niveau und ist in ganz Europa vereinheitlicht.

Die EDV-Räume werden neben ihrem Einsatz für den EDV-Unterricht auch von anderen Fachbereichen intensiv genutzt. So finden sich z.B. begleitend zu den Lehrbüchern der Fächer Englisch und Mathematik Lernprogramme auf den Rechnern. Auch andere Fachbereiche nutzen die Möglichkeiten der EDV.

Um diese Ziele zu erreichen, hat die Mittelpunktschule Dautphetal folgende technische Voraussetzungen: Zwei moderne Computerräume mit aktueller Technik und Software sowie Internetzugang. Weiterhin verfügen wir über zwei interaktive Whiteboards, welche als Ersatz für die klassische Tafel dienen, darüber hinaus aber noch vielfältige Möglichkeiten bieten (weitere interaktive Whiteboards sind beantragt). Für den mobilen Einsatz sind mehrere Laptops, Beamer und ein Laptop-Beamerkoffer vorhanden.

Wahlpflichtunterricht

Die **Klassen 3 bis 6** nehmen in einer Stunde pro Woche am Wahlpflichtunterricht teil. Hier können die Schüler/innen zwischen musischen, künstlerischen und sportlichen Angeboten auswählen. Meistens werden Chor, Orchester, Werken, Kunst, englisches Theater und sportliche Aktivitäten angeboten.

Im Schuljahr 2014/15 werden/wurden Kurse zum Beispiel rund um ein Musical angeboten, welches zum Rahmen des Schuljubiläums in 2015 gehört.

Die **Realschulklassen 7 -10** haben die Wahl zwischen Französisch und Arbeitslehre. Arbeitslehre bildet den praktischen Teil der Berufsvorbereitung. Hier werden Haushalt und Ernährung, Arbeiten mit Holz und Metall sowie Elektronik gelehrt. Für die Hauptschüler entfällt die Wahl Französisch. Sie nehmen am Arbeitslehreunterricht teil. Besonders hervorzuheben ist, dass der Lehrlingsausbilder der Firma Heck und Becker bei uns Arbeitslehre unterrichtet und die Schüler dadurch erste Kontakte zu einer heimischen Firma knüpfen können.



Abbildung/en
oben: EDV Raum
mitte: Orchester
unten: Theatergruppe

Förderangebote

In der Förderstufe gibt es wie bereits erwähnt Stützkurse in Mathematik und Englisch.

Wir bieten unseren Schülern und Schülerinnen zusätzlich weitere verschiedene Förderangebote:

Für lese- und rechtschreibschwache Kinder haben wir in der Förderstufe und Hauptschule Deutsch-Förderkurse eingerichtet. Im Rahmen des Ganztagsangebots findet jeweils ein Kurs zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Mathematik und Englisch statt.

Lesekompetenzförderung

Wir haben im Rahmen des Strategischen Ziels 2 (Leseförderung) ein umfassendes Konzept zur Förderung der Lesefertigkeiten unserer Schüler/innen entwickelt. Zu Beginn des 5. Schuljahres führen die Deutschlehrer/innen den Salzburger Lesetest durch. Dieser wird später wiederholt, um zu messen, welche Fortschritte die durchgeführten Maßnahmen erzielten. In der **Klasse 5** wird mit speziell ausgewählten Materialien an den Lesetechniken gearbeitet.

Des Weiteren lesen alle Schüler dieser Klasse ein selbst ausgewähltes Buch und präsentieren es vor der Klasse mit dem Ziel, den Mitschülern das Buch schmackhaft zu machen. Dadurch und durch das breite Buchangebot unserer Mediathek wird die Freude am Lesen geweckt. Außerdem lernen die Schüler hier das Arbeiten in einer Bibliothek kennen. Auch wird in der Förderstufe mit dem Lesepass gearbeitet und

die Schüler sammeln durch das Lesen von Büchern Punkte. Sie bekommen ein Zertifikat für ihre Leistungen.

In den **Klassen R7** wird ein Methodentag in der Mediathek durchgeführt.

Außerdem finden in der Mediathek weitere Aktionen in Schulstunden und Pausen statt. Ältere Schüler lesen jüngeren Kindern in der Pause vor - im Rahmen des Projekts „Große lesen für Kleine“. Schüler lesen sich gegenseitig mit einem Partner vor.

Praktisches Arbeiten im Biologieunterricht

In den Naturwissenschaften legen wir Wert auf die Vorbereitung eines wissenschaftlichen und experimentellen Arbeitens. Hier liefert der Fachtag Biologie in **Klasse 5** einen wichtigen Beitrag. Kinder experimentieren und arbeiten mit naturwissenschaftlichen Werkzeugen wie bspw. dem Mikroskop. Noch mehr als im herkömmlichen Fachunterricht können die Schüler/innen hier selbst ausprobieren und forschen.

Zusätzlich bietet die wöchentlich stattfindende Naturschutz-AG Gelegenheit, die Natur zu erforschen und Möglichkeiten kennenzulernen, diese zu schützen. Ein spezielles Projekt der Naturschutz-AG ist der schuleigene Teich. Die AG hat sich zur Aufgabe gemacht diesen Teich zu erhalten als Lebensraum für zahlreiche Tier und Pflanzenarten.



Abbildung/en
 oben: Lesekisten Ausstellung im Rahmen des Vorlesewettbewerbs
 unten: Kinder beim Mikroskopieren am Biologiefachtag

Waldjugendspiele der Klassen 6

Die Waldjugendspiele bilden den Abschluss der Unterrichtseinheit „Wald“ des Biologieunterrichts. Die Schülerinnen und Schüler verbringen diesen Tag im Wald. Zusammen mit dem Forstamt Biedenkopf haben die Lehrer/innen des Faches Biologie verschiedene Stationen im Wald aufgebaut. Hier geht es um Baum- und Blattbestimmungen, Tierspuren und vieles mehr. Die Schüler/innen treten in Gruppen gegeneinander an. Am Ende des Tages steht die Siegergruppe der Waldspiele fest. An diesem Tag sollen der Spaß an der Natur und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund stehen.

Vorlesewettbewerb der Klassen 6

Die Schüler/innen der **6. Klassen** ermitteln einmal im Jahr die drei besten Vorleser aus jeder Klasse. Diese Klassensieger treten dann gegeneinander an, um den/die Schulsieger/in zu ermitteln. In der Aula vor den Mitschülern und den Eltern stellen die Kinder zunächst ein selbst ausgewähltes Buch vor und lesen daraus einen Abschnitt vor.

In der zweiten Runde lesen sie einen für sie unbekanntes Text vor, den die Jury, bestehend aus Mitgliedern der Schulleitung und den Klassenlehrerinnen, ausgesucht hat. Die Jury beurteilt anschließend die Leseleistung jedes einzelnen Kindes nach festgelegten Kriterien. Am Ende der Veranstaltung steht der/die Schulsieger/in fest, der/die unsere Schule beim Kreisentscheid vertritt.

Der Vorlesewettbewerb wird vom Börsenverein des deutschen Buchhandels gefördert.

Das Lebenskompetenzprogramm Ipsy und Methodenlernen in der Förderstufe

Die Mittelpunktschule Dautphetal möchte ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur fachlich qualifizieren, sondern sie auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung begleiten und stärken. Daher arbeiten wir seit dem Schuljahr 2010/11 in den **Klassen 5 und 6** mit dem IPSY-Programm. IPSY (Information + PSYchoziale Kompetenz = Schutz) ist ein Präventionsprogramm zur Vermittlung allgemeiner Lebenskompetenzen.

Ergänzend zu den Suchtpräventionstagen **der Klassen 7 bis 9** starten wir mit diesem vorschalteten Programm schon in der **Klasse 5**. Das Ziel ist, unseren Schülern zu vermitteln:

- wie sie bei schlechter Beeinflussung standhaft bleiben können.
- wie sie sich gegen den Gruppendruck Gleichaltriger behaupten können.
- welche Folgen Drogenkonsum hat .



Abbildung/en
Vorlesewettbewerb

Neben den Informationen zu verschiedenen Suchtmitteln wird Folgendes trainiert:

- Selbstsicherheit
- Problemlösefähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit und Stärkung des Selbstbildes.
- Wir unterstützen mit diesem Programm die Persönlichkeitsentwicklung. Es wird in den Klassenlehrerstunden durchgeführt.

Nach den Herbst- und Osterferien finden zusätzlich Projekttag zum Methodenlernen statt. Hier entwickeln wir ein

spiralförmiges Konzept bis zur **Klasse 9**. Schüler/innen lernen selbstständig zu arbeiten und sich und ihre Arbeit zu organisieren. Sie üben das Gliedern von Informationen und das Erstellen von Präsentationen. So gelingt es uns unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur für die Präsentationsprüfungen am Ende der **Hauptschulklasse 9** oder für die Präsentationen am Ende der **Realschulklasse 10** vorzubereiten, sondern wir qualifizieren sie auch für ihren weiteren schulischen und beruflichen Werdegang.

| Grundlegende Lern- und Arbeitstechniken | |
|---|---|
| Klasse | |
| 5 | Ipsy: Umgang mit Stress und Angst – Problemlösung, Informationen über Rauchen und Alkohol Methoden: Mein Arbeitsplatz, Heftgestaltung, Klassenarbeiten vorbereiten |
| 6 | Ipsy: Widerstandsfähigkeit, Nein-Sagen, Selbstsicherheit Informationen über Rauchen und Alkohol Methoden: Mind Mapping, Präsentieren |
| 7 | Wiederholungszyklus 7 Präsentieren können 1: Die Grundlagen: Notizen und Informationsbeschaffung Präsentieren können 1: Die Grundlagen: Visualisierungstechniken und Brainstormingstechniken Präsentieren können 1: Die Grundlagen: Meine erste Präsentation |
| 8 | Wiederholungszyklus 8 Präsentieren 2: Stufen der Präsentationsvorbereitung Präsentieren 2: Gestaltung und Einsatz von Präsentationsplakaten (3 Schulstunden) Präsentieren 2: Veranschaulichung durch Diagramme |
| 9 | Wiederholungszyklus 9: Präsentationen bewerten und verbessern |

Nach der **Klasse 9** sollte das Methodenlernen abgeschlossen sein. Selbstverständlich wird in den Fächern das Erlernte immer wieder angewendet, so auch in der **Klasse 10**.

Suchtprävention ab Klasse 7 an der MPS Dautphetal

Fast täglich hören wir durch die Medien von Süchten unter Jugendlichen. In den Medien ist zu sehen, dass das Suchtpotential, was die so genannten weichen Drogen anbelangt, gerade unter Jugendlichen zunimmt. So rauchen rund 12 Prozent aller Jugendlichen. Die Zahl derer, die Erfahrungen mit der Droge Cannabis (Haschisch oder Marihuana) in Form von „Kiffen“ gemacht haben, ist in den letzten Jahren gestiegen. Hinzu kommt, dass sich der Gehalt von THC (Stoff in einem Joint, der den Rausch auslöst) pro Joint seit den 60er Jahren enorm erhöht hat. Doch auch der Konsum von Alkohol hat sich durch den Einzug der Alkopops gesteigert. So gehören der Alkohol und andere diverse Süchte, wie Essstörungen etc. zur Lebenswirklichkeit.

Aus diesen Gründen möchten wir als Schule einen Beitrag zur Suchtvorbeugung leisten. Suchtprävention heißt für uns

die Kinder und Jugendlichen mit Schlüsselqualifikationen und einer stabilen Persönlichkeit auszustatten.

Gerade in der Entwicklungsphase, in der sich Jugendliche in der Pubertät befinden, sind Menschen häufig unsicher und müssen sich und ihren Standpunkt im Leben neu finden. Dazu gehören für Heranwachsende Themen, wie das eigene Ich (bin ich attraktiv genug, komme ich bei anderen gut an...?), die Peergruppe, Freunde, die Neugier, sich auszuprobieren und Grenzen auszutesten. Gerade in dieser Zeit ist der Mensch wohl besonders suchgefährdet, wenn ihm entsprechende Muster und Stoffe begegnen. Wenn bspw. „Koma-Saufen“ die Eintrittskarte zur Peergruppe ist, fällt es Heranwachsenden schwer „nein“ zu sagen.

Wir als Schule möchten unseren Beitrag dazu leisten Kinder und Jugendliche vor Esssüchten, stoffgebundenen und stoffungebundenen Süchten zu schützen.

| Klasse | Aktionen |
|--------|---|
| 5/6 | • Lebenskompetenzprogramm IPSY |
| 7 | • Thema „Drogen und Sucht“ in Biologie und Religion • 3 Projektstage: 1. Besuch der Sucht- und Beratungsstelle Biedenkopf 2. Thema: Nein sagen lernen in der Gruppe, es gibt immer eine Alternative 3. Sporttag: Probleme/Anforderungen gemeinsam lösen, Selbstvertrauen steigern (in Kooperation mit dem bsj Marburg*) |
| 8 | 2 Projektstage: 1. Fleckenbühl 2. Thema: Gruppendruck widerstehen, Selbstwertschätzung, Verantwortung |
| 9 | Besuch der Theatergruppe Reddighausen |

*bsj Marburg siehe Seite 20



Abbildung/en

oben: Aktionstag 7: Gemeinsam sind wir stark
unten: Wir tragen uns!



Vorbereitung auf die Berufe – und Arbeitswelt

Die Mittelpunktschule Dautphetal ist 2011 mit dem Gütesiegel „Berufsorientierung“ ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung wurde für das vielfältige Angebot zur Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt verliehen. Die erneute Auszeichnung - Rezertifizierung - erfolgte am 18. September 2014.

BWU- Berufswahlunterricht

Ab der **Klasse 7** erhalten alle Schülerinnen und Schüler bis zur **Klasse 9** eine Stunde Berufswahlunterricht pro Woche. Mit Hilfe eines von uns entwickelten Programms bereiten wir unsere Jugendlichen gezielt auf das Leben nach der Schule vor.

Der Berufswahlunterricht unterstützt die Jugendlichen in ihrer Berufsfindung und auch der eigenen Persönlichkeitsbildung. Dies ist ein Prozess, der sich über mehrere Jahre vollzieht. Er soll den Schülern helfen, leichter eine Arbeitsstelle zu finden und sich im Berufsleben möglichst schnell und sicher zurechtzufinden.

Um dies zu erreichen, werden eigene Stärken und Fähigkeiten ermittelt und verbessert und das Selbstvertrauen gestärkt.

Im Rahmen des Berufswahlunterrichts werden verschiedene Betriebe besucht und die beobachteten Abläufe und Berufssparten aufgearbeitet.

Im Weiteren lernen die Jugendlichen verschiedene Berufe kennen und haben auch die Möglichkeit, diese im Rahmen der Berufsbildungsmesse mit Ansprechpartnern vom Fach genau zu beleuchten.

Die Hauptschüler der **8. Klassen** besuchen ein Schulhalbjahr

jeden Freitag-Vormittag die Berufsschule in Biedenkopf. Sie lernen dort jeweils zwei Berufsfelder intensiv kennen und arbeiten dabei hauptsächlich praxisorientiert.

Ein Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ) in Marburg stellt einen ersten Kontakt mit dem Arbeitsamt her. Hier können genauere Informationen zu offenen Stellen erkundet werden. Eine Berufsberatung steht ebenfalls regelmäßig in der Schule zur Verfügung.

In den beiden zweiwöchigen Praktika können die Schüler eigene Erfahrungen in der Berufswelt sammeln.

Die Jugendlichen werden im Berufswahlunterricht auf die Praktika vorbereitet. Dabei hat jeder Schüler sein persönliches Ziel im Auge und hat unterschiedliche Beobachtungsaufgaben.

Bei der Durchführung von „Spiel das Leben“ werden in Rollenspielen realitätsnahe Situationen erzeugt, bei denen die Jugendlichen lernen, als erwachsener Mensch mit Geld und Zeit richtig umzugehen.

Die Mittelpunktschule Dautphetal kooperiert sehr eng mit dem BSJ (Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit e.V.) aus Marburg. So finden jedes Jahr verschiedene Aktionen und Projekte im Rahmen des Berufswahlunterrichtes statt:

- Übung einer selbstständigen Orientierung und Mobilität mit Bahn und Bus in einer fremden Stadt.
- Betriebserkundung und Interview in Marburg. Dabei steht die selbstständige Suche einer möglichen Arbeitsstelle, telefonische Kontaktaufnahme



Abbildung/en
Verleihung Gütesiegel in 2014

und der Besuch eines Betriebes mit einem Interview im Vordergrund.

- Bewerbercamp in Gladenbach-Weidenhausen über zwei Tage (mit Übernachtung). Dabei werden Kompetenztests durchgeführt und damit berufsbezogene Stärken ermittelt, die Teamfähigkeit gestärkt, die Kommunikationsfähigkeit gefördert, Verhaltensregeln bei Vorstellungsbesuchen geübt sowie Berufswünsche genauer betrachtet.
- Übungen von Vorstellungsgesprächen in verschiedenen Situationen
- Berufsorientierte Kompetenzen werden trainiert.

• Methodische Kompetenz (z.B. Selbstständigkeit, Problemlösefähigkeit...)

Seit dem Schuljahr 2012/2013 führen wir dieses Testverfahren mit großem Erfolg in den 7. Hauptschulklassen durch. An die intensive Beobachtungsphase - durch geschulte Lehrkräfte - schließen sich Elternberatung und Fördermaßnahmen an.

Zusammenarbeit mit umliegenden Firmen

Wir sind ständig im Dialog mit Vertretern der heimischen Wirtschaft. So entsendet die Firma Heck & Becker bereits seit Jahren den Lehrlingsausbilder in unseren Arbeitslehreunterricht. Mit den Firmen Roth, Elkamed

| Klasse | Themen |
|--------|--|
| 7.1 | Wir lernen uns kennen, Stärken und Fähigkeiten, IPSY 7: Ich: Selbstbild, Bedürfnisse und Problemlösung |
| 7.2 | Betriebserkundung und Orientierung |
| 8.1 | Berufe kennen lernen |
| 8.2 | Das erste Praktikum und Bewerbungen |
| 9.1 | Das zweite Praktikum und Bewerbungen |
| 9.2 | Kompetenzen stärken und Vorbereitung auf die Berufswelt |

Kompetenzfeststellungsverfahren Kompo 7

An der MPS Dautphetal haben wir die Möglichkeit, die beruflichen Kompetenzen unserer Schüler durch das hessenweite Kompetenzfeststellungsverfahren Kompo 7 zu erkennen und gezielt zu fördern.

In Kompo 7 werden die folgenden Kompetenzen der Schüler überprüft:

- Soziale Kompetenz (z.B. Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit...)
- Personale Kompetenz (z.B. Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt...)

und Heck & Becker haben wir einen Kooperationsvertrag. Wir besichtigen die Betriebe der Umgebung mit Schülern und mit einem Kreis interessierter Kolleginnen und Kollegen.

In den Vorabschlussklassen findet jährlich die Projektwoche zur Berufsorientierung statt. An einem Tag besichtigen unsere Schüler eine unserer Kooperationsfirmen oder die Hinterländer Werkstätten. An einem zweiten Tag findet ein Jobinterview mit einem Vertreter der zuvor genannten Firmen statt, an das sich ein simuliertes Vorstellungsgespräch anschließt.



Abbildung/en
Kompo 7 - Schuljahr 2014/2015

Schulsozialarbeit an der MPS Dautphetal

„Lebensweltbezogene Schulsozialarbeit“ ist als Kooperationsprojekt ein präventives und unterstützendes Angebot für Kinder und Jugendliche des Landkreises, welches von der Jugendhilfe und Schule gemeinsam gefördert und umgesetzt wird. Dies erfolgt durch die Umsetzung von erfahrungsorientierten und körperbezogenen Angebote, die Kinder und Jugendliche in ihrer gesamten Lebenswelt berücksichtigen.“

Wir werden in der Schulsozialarbeit seit 2001 durch den bsj Marburg e.V. (Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit) unterstützt. Dabei geht es u.a. um Umgang mit Mobbing, Streitschlichtung und vielem mehr.

Unter der Berücksichtigung dieser Ziele werden zahlreiche Praxisprojekte durchgeführt:

- Klassenfindungstage: siehe unten
- Krisenintervention: Unterstützung von SchülerInnen/Lehrkräften bei der Bearbeitung von Konflikten oder Krisensituationen innerhalb einer Klasse
- Einzelfallhilfe: Planung und Entwicklung von zielgerichteten Hilfestellungen zur Überwindung von individuellen Schwierigkeiten
- Beratung für SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen: zur sozialpädagogischen Professionalisierung im schulischen Kontext bzw. Unterstützung bei individuellen Problemlagen

- Berufsorientierung/ Berufsvorbereitung: Projekttag zum Thema Kommunikation und Mobilität, Durchführung von Bewerbercamps, Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsmappen, Unterstützung im Berufswahlprozess

- Begleitung Übergang Schule-Beruf: individuelle Betreuung und Einzelfallbegleitung

- Freiwillig Aktiv: siehe S. 21

- Suchtprävention: siehe S. 17

Klassenfindungstage

Die **5. und 7. Klassen** werden jeweils zu Beginn des Schuljahres neu zusammengesetzt. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase führen wir mit dem bsj Marburg Klassenfindungstage durch. Hier wird schwerpunktmäßig an der Klassengemeinschaft und den Strukturen der Klasse gearbeitet. Ausgehend davon wird durch gruppenspezifische Übungen an der Kooperation und den gemeinsamen Regeln gearbeitet. Die Klassen werden anschließend punktuell weiter betreut, so dass Veränderungen aufgegriffen und bearbeitet werden können. Diese Arbeit leistet einen entscheidenden Beitrag zum sozialen Lernen in den Klassen.

Die 7. Klassen fahren für ihre Klassenfindungstage 2,5 Tage in den außerschulischen Lernort nach Gladenbach-Weidenhausen. Auch in der Klasse 6 findet ein Klassenfindungstag statt, um den Prozess der 5. Klasse zu vertiefen. Ausserdem können Klassenfindungstage jederzeit nach Bedarf in allen Klassen durchgeführt werden.



Abbildung/en
 oben: Skihalle Bottrop
 mitte/unten: Schüler beim Spieletag

Sport- und Spieletage

In der letzten Schulwoche des ersten Halbjahres finden die Spieletage der Förderstufe und der **7. – 10. Klasse** statt. Dabei stehen kleine Spiele (z.B. Völkerball) und große Spiele wie Basketball und Volleyball im Vordergrund. Solche Tage stärken die Klassen- und Schulgemeinschaft und wecken meist einen ungeheuren Teamgeist.

Im Sommer gestaltet die SV mit den Abschlussklassen ein Fußballturnier für die **Klassen 7 bis 10**.

Jedes Jahr finden auf unserem Sportgelände Bundesjugendspiele für die Klassen 3-9 statt.

Außerdem nimmt unsere Schule mit verschiedenen Schulmannschaften an Kreisentscheiden im Fußball, im Schwimmen und in der Leichtathletik teil.

Der Fachbereich Sport organisiert etwa alle zwei Jahre eine eintägige Fahrt zur Skihalle in Bottrop oder nach Winterberg. Dort können sowohl erfahrene als auch unerfahrene Ski- und Snowboardfahrer auf ihre Kosten kommen, da es Skikurse für verschiedene Niveaustufen gibt.

Mathematikwettbewerb der 8. Klassen

Die **8. Klassen** unserer Schule nehmen jedes Jahr sehr erfolgreich am Mathematikwettbewerb des Landes Hessen teil. Die Haupt- und Realschüler treten jeweils in getrennten Gruppe an. Dabei ist eine vom Kultusministerium für ganz Hessen entwickelte schriftliche Arbeit zu bearbeiten. In den meisten Jahren gehören wir zu den besten Schulen des Landes

und jedes Jahr liegen wir bisher über dem landesweiten Durchschnitt. Die besten Schüler/innen unserer Schule fahren dann zum Kreisentscheid und vertreten unsere Schule auf nächster Ebene.

Freiwillig Aktiv

„Freiwillig Aktiv in Dautphetal“ ist ein Projekt, das seit 2003 an der Mittelpunktschule Dautphetal durchgeführt wird. „Freiwillig Aktiv“ bedeutet, dass sich Schüler der **7. bis 9. Klassen** ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen einbringen. Dies geschieht ausschließlich in ihrer Freizeit. Die Jugendlichen besuchen dazu einmal pro Woche ihre gewünschte Einrichtung. Es werden verschiedene Möglichkeiten für die Teilnahme des Projektes angeboten:

a) Freiwilligenjobs in der Gemeinde

- Ältere Menschen besuchen und helfen – voneinander lernen
- Angebote der Kirchengemeinden
- Mit behinderten Menschen Kontakt haben und gemeinsame Aktionen durchführen.
- Mithilfe im Kulturbereich
- Mithilfe im sozialen Bereich
- Mithilfe im Naturschutzbereich

b) Computer-AG:

Hier finden derzeit zwei verschiedene Kurse (Anfänger und Fortgeschrittene) für Senioren statt (jeweils Mittwoch von 15:00 bis 16:30 Uhr).

Die Computer-AG wird vom Seniorenrat der Gemeinde organisiert und durchgeführt. Die freiwillig aktiven Schüler



Abbildung/en

oben: Siegerehrung Mathematikwettbewerb

mitte: Kreissieger Mathematikwettbewerb 2011/2012

unten: Aussendung Freiwillig Aktiv

nehmen an den Kursen teil, um die Senioren bei ihren Übungen tatkräftig zu unterstützen.

Die Rückmeldungen der Einrichtungen sowie der Schüler sind durchgängig positiv. Beide Seiten profitieren von der Durchführung des Projektes. Während die Einrichtungen eine Unterstützung meist gut gebrauchen können, sammeln die Schüler viele Erfahrungen, die sie im normalen Schulalltag so nicht bekommen können. Es ist ebenfalls – je nach Wahl der Einrichtung – auch ein erster Blick in die Arbeitswelt. Zusätzlich wird der Blick für freiwillige Einsätze – auch im späteren Leben – geschärft. Alle Jugendlichen erhalten zum Abschluss eines jeweiligen Projekts ein Zertifikat, das ihre ehrenamtliche Tätigkeit bestätigt. Dieses Zertifikat kann bei späteren Bewerbungen mit eingereicht werden.

Die Teilnahme an Freiwilligenjobs wird durch die Dautphetalschule, eine Engagement-Lotsin, das bsj Marburg und den Seniorenrat Dautphetal begleitet.

Der Schulladen „School Store“ – Schülerfirma

Der vom Förderverein gegründete Schulladen wurde zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 in eine Schülerfirma umgewandelt. Dies bedeutet, dass Schüler aus den Klassen 7-10 mit ihren eigenen Geschäftsideen den Laden betreiben und sich dabei an realen Unternehmensstrukturen orientieren. Die Mitglieder der Schülerfirma kümmern sich selbstständig um den Verkauf und Einkauf, das

Finanzwesen und die Vermarktung der Produkte. Angeboten werden alle gängigen Schulhefte und -blöcke, Schnellhefter, Stifte, Patronen, Geodreiecke und viele weitere Materialien, die die Schüler im Schulalltag benötigen. Der Schulladen hat jeden Tag in der ersten großen Pause geöffnet.

Seit 2014 werden die Schüler täglich durch Frau Marx unterstützt, die diese Aufgabe ehrenamtlich und mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen für die Schüler übernommen hat.



Abbildung/en
Schulladen

Übersicht der Beratungsangebote und Kooperationspartner an der MPS Dautphetal

a) außerschulische Partner:

- BSJ Marburg, wöchentliche Sprechstunde nach Absprache: Meike Foegen
- Sprechstunde der Berufsberatung, zweimal im Monat, dienstags
- Sprechstunde der Schulpsychologin, Frau Weppler
- Firma Heck und Becker: Kooperationspartner
Ausbildungsleiter ist in Arbeitslehre eingesetzt
- Firma Elkamet: Kooperationsvertrag
- Firma Roth: Kooperationsvertrag
- Seniorenrat und Leitstelle der Gemeinde Dautphetal
- Freiwilligen Agentur Marburg
- Banken, Sparkassen, Versicherungen im Rahmen des Bewerbertrainings
- Förderverein der MPS Dautphetal

b) Ansprechpartner in der Schule

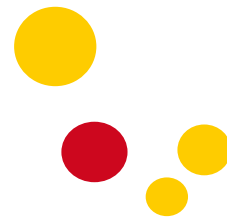
- Schulprogramm
Harald Becker
- Förderstufenleitung und Übergang
Grundschule-Förderstufe
Judith Sohn
- Schlüsselqualifikations-/Methodentraining
Judith Sohn,
Anne-Carina Beck
- Ganztagschule
Harald Becker

- Mittagessen
Judith Sohn
- Sportangebote
Meike Lieder
- AG-Angebote
Evelyn Schädler
- Hausaufgabenbetreuung
Doris Auer
- Zeiten u. Räume, Busfahrplan
Anne-Carina Beck
- Berufsvorbereitung
Maren Stauß,
Judith Hofemeister,
Johannes Henkel
Anke Reinl
- Suchtprävention
Christine Schwab,
Doris Auer,
Marga Ziegenhardt
- Freiwillig Aktiv
Alexander Wagner
- Europäischer Computerführerschein
Ulrich Hepp
- Sportveranstaltungen
Martin Falk
- Schulplaner
Kristin Aßmann

Jede/r Schüler/in bekommt zu Beginn des Schuljahres einen Schulplaner. Er dient als Hausaufgabenheft. Außerdem enthält er wichtige Schulregeln und hat Platz um Mitteilungen zwischen Schule und Elternhaus auszutauschen. Finanziell wird der Planer durch den Förderverein unterstützt, so dass Eltern nur einen geringen Betrag zahlen müssen.



MPS Dautphetal
Lahnstraße 11
35232 Dautphetal
Tel.: 06466-9145-0



E-Mail: sekretariat@dautphetalschule.de
www.dautphetalschule.de

